

2 Kontakte zu anderen Institutionen, Ämtern und Betrieben

2.1 Unsere Kita ist im Klinikum des KMG eingemietet. Es besteht eine enge Verbindung zu den hausinternen Versorgern und Angestellten, z.B. Hausmeister, Küche, Techniker, Krankenschwestern, Berufsschule

Im Rahmen verschiedener Projekte und Lernangeboten im Bereich Umwelt und Gesellschaftliches Leben besuchen wir mit den Kindern einzelne Arbeitsbereiche.

Seit vielen Jahren ist es Tradition den Weihnachtsmarkt des KMG mit einem Programm zu eröffnen. Kleinere Programme werden für weitere besondere Anlässe wie Verabschiedung von Kollegen, Zusammenkunft ehemaliger Mitarbeiter eingeübt und vorgetragen.

2.2 Vierzehntägig besucht uns eine ehrenamtliche Vorlesepatin ehemaliger Mitarbeiterinnen unsere Einrichtung. Gespannt lauschen die Kinder den Geschichten und Märchen.

Auch ein gemeinsamer „Liedernachmittag“ weckt das Interesse und die Freude an musikalische Betätigung und erweitert das tägliche Angebot zur Musikerziehung.

Ebenso pflegen wir Kontakt zur „Tagespflege – Eschenwinkel“ in Güstrow. Dabei erhalten die Kinder einen Blick in weitere Formen der Gemeinschaft und des Zusammenlebens. Durch ihren Besuch bei Älteren erleben Kinder wie aufgestellte Regeln und Normen in einer Gemeinschaft gelebt werden. Die Kinder erhalten eine Orientierung und einen weiteren Bezug zu Werten und Ansichten.

Sie erleben in welcher Vielfältigkeit das Leben in einem Tagesgeschehen auch außerhalb ihrer eigenen Familie gestaltet werden kann.

So gestalten wir unsere Treffen in Form von:

- Gemeinsamen Liedervormittagen
- Bastelrunden, Spielerunden
- Gesprächsrunden

2.3 Ämtern:

Regelmäßige Kontakte gibt es mit den Amtsärzten, dem Sozialamt. Dabei geht es um Absprachen über die Zusammenarbeit der Familien und um die Durchführung gemeinsamer Förderkonferenzen. Weiterhin gehören wöchentliche Gespräche mit den Therapeuten über heilpädagogische Förderungen, sowie therapeutische Ansätze und Ziele für Kinder mit Eingliederungshilfe dazu.

Verbindungen und Zusammenarbeit bestehen außerdem zum Sozialamt und dem Jugendamt des Landkreises Rostock über

- Bereitstellung von Kitaplätzen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
- Vermittlung u. Beratung der Eltern zur Beantragung des erhöhten Förderbedarfs
- Weiterbewilligungsanträge
- Dokumentation der Entwicklung des Kindes
- Absprachen, Austausch auf der Grundlage des ITP

Zusammenarbeit besteht mit den sozialpädagogischen Zentren (SPZ):

- Austausch von diagnostischen Begutachtungen
- Dokumentationen der Entwicklung des Kindes zur Unterstützung der Diagnostikerstellung

2.4 Der Besuch in der Bibliothek, im Theater und im Kunsthaus mindestens 2mal im Jahr gehört zu einem erweiterten Angebot an die Kinder.

Dabei machen sie ihre Erfahrungen nicht nur dort, sondern auch mit dem Stadtbus. Sie erleben die Stadt Güstrow aus einer anderen Perspektive.

Bei Projekten und Ausflüge in den Wildpark sammeln Kinder unterschiedliche Erfahrungen, nehmen Naturerscheinungen mit allen Sinnen wahr. Sie erlangen ein Bewusstsein für ihre Umwelt und Natur. Dabei nutzen wir die Angebote des Wildparks für den Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Lebenshilfe Güstrow e.V.

Stand 2023-06-23